

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 5. Mai 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 5. Mai 1840 In Öconomicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maätsrath Maurer

" " " Buberl

" Öconomierath Woisetschläger

" " " Grasel

" " " Kaindl

" Sekretär Bleyer

Referat des Hrn. Raths Maurer absente D. Buberl.

2208. Conto des Zimmermeisters Stohl über 6 fl 30 xr für Pläne das Schulhaus im Aichet betreffend. Sich mit Bericht um die Bewilligung zur Auszahlung zu verwenden.

2269. Regg'sdecret dto. 12. März d.J. N. 5453. intimirt durch Kreisamtssignatur dto. 3. v.M. N. 3242 mit der Bewilligg zur Auszahlung von 44 fl 19 xr CMz Beitrag zur Kanalreparatur zwischen den Häusern N. 14. u. 15. in der Enge.

Das Kassaamt, die Alois Gemböck'sche Wittwe u. Johann Schlager mit Abschrift zu verständigen, daß ersteres den letzteren gegen Quittung 44 fl 19 xr CMz ausbezahle.

2533. Anzeige der M. V. Fondsrechnungsführung, daß durch den Tod der Johanna Frühwirth eine Sondersiechenhauspfründe erledigt worden sei.

Wird sub N. 2494 erledigt.

2494. Note des Hrn. Stadtpfarrers, daß er die durch den Tod des Franz Grabner erledigte bischöfliche Pfründe von monatlichen 5 fl CMz vom 1. April an der Elisabeth Aigner verliehen habe.

Der Milde Versorgungsfondsrechnungsführer hat diese Pfründe monathlicher 5 fl CMz vom 1. April an der Elisabeth Aigner auszubezahlen, ihre Bürgerspitalspfründe mit diesem Tage einzustellen, welche letztere vom 3. d.M. an dem Thaddäus Mayr, seine Sondersiechenhauspfründe der A.M. Stadlbauer gegen Einziehung ihrer Armenporzion, endlich die erledigte Sondersiechenhauspfründe der Johanna Frühwirth der Magdalena Köchl ebenfalls gegen Einziehung ihrer Armenporzion verliehen wird.

7967. Magdalena Köchl um den Unterstand u. eine Pfründe.

Der Bittstellerin wird vom 3. d. M. an gegen Einziehung der Armenporzion eine Sondersiechenhauspfründe von täglich 6 xr W.W. verliehen.

1794. Thaddäus Mayr um eine höhere Pfründe.

Selbem wird vom 3. d. M. an gegen Einziehung der Sondersiechenhauspfründe eine Bürgerspitalspfründe von täglichen 15 xr W.W. verliehen.

1767. A.M. Stadlbauer um eine Pfründe.

Wie ad 7967.

Referat des St. Oeconomieraths Woisetschläger absente D. Buberl.

2372. Revisionsbefund über das Taxjournal pro Dezember 1839.
Dem Taxamte zur Deckung.

2373. do. pro Jänner 1840.
Wie ad N. 2372 P.

2374. do. pro Februar 1840.
Wie ad N. 2372 P.

2607. Atzungsconto pro April 1840.
Dem Kassaamte zur Zahlung von 27 fl 30 xr CMz für Arrestanten, u. 10 xr CMz für Schüblinge.

2563. Kassaamt überreicht den Ausweis über das pro 1839 in Geld reluirte Dienstgetreide der
Schenkenamtsunterthanen zur Revision.
Dem Rechnungsrevidenten zur Revision.

Referat des Hrn. Oeconomieraths Kaindl absente D. Buberl.

2294. Protokoll mit Johann Harald, Pächter des städtischen Waaggefälls wegen Reparatur der
Heuwaagwinde.
Der Bauamtsverwalter hat dieses Gebrechen sogleich herstellen zu lassen, u. den Conto vorzulegen.

2285. Polizeysoldat Paul Frauenberger um Reparatur seiner Stiefeln.
Abgewiesen.

2281. Landgerichtsdienner Katzenbeißer um Ausweißen der Arreste in Gerichtshause.
Hat der Bauamtsverwalter mit 2 Bürgerausschüssen hierüber Nachsicht zu pflegen, u. den Befund zu
relationiren.

2245. Polizeywachtmeister Johann Fraueneder um Anschaffung seiner Montoursstücke.
Dem Rechnungsrevidenten um Bericht binnen 14 Tagen.

2288. Reggscirculare dto. 23. März 1840. N. 7939/789 über die Berichtigung der liquidirten
Entschädigungscapitale für die bei Einführung der allgemeinen Verzehrungssteuer aufgelaßenen
Consumtionsgefälle.
Zur Wissenschaft, Parien zu vertheilen.

2387. Augenscheinsprotokoll wegen eines von Mathias Praschek zu kaufen beantragten städtischen
Grundfleckes.
Abgewiesen, da dieser Platz zum Feilhalten für die Schwarzhafner u. weitere Hüttenaufstellung
nothwendig werden könnte.

2443. Conto des Laternanzünders Josef Felleker über 45 fl CMz Aufzündergebühr für das 2. Quartal
1840.
Dem Kassaamt zur Auszahlung.

Erinnerung wegen Wiederherstellung des städtischen Waschfloßes.
Der Bauamtsverwalter zu decretiren hierüber binnen 14. Tagen einen Kostenanschlag zu
überreichen.

ad N. 1636. Erinnerung wegen Nachsicht beim Schulhausbaue im Aichet.

Der Bauamtsverwalter, u. Bürgerausschuß Roman Jäger v. Waldau zur Bauüberwachung zu decretiren.

2532. Stadttambour Heinrich Hausch um Reparatur der städtischen Trommel.

Dem Bauamtsverwalter zur Nachsicht u. im Falle zur Anschaffung neuer Schnüre, worüber der Conto vorzulegen.

2519. Polizeysoldaten Bachinger u. König für sich u. ihre Kameraden um Aushülfe mit Stiefeln.

Abgewiesen, da durch die angeführten Gründe keine Nothwendigkeit der Anschaffung neuer Stiefeln dargethan ist.

2708. Polizeywachtmeister Johann Fraueneder zum Überlaßung der Zeugwart Müllner'schen Wohnung in der Kasserne.

Der Bauamtsverwalter hat diese Wohnung dem Wachmeister einzuräumen, u seine bisherige um den jährlichen Miethzins von 16 fl CM. wieder zu vergeben.

2586. Bürgercorps Major Joachim Gschaider um Überlaßung eben dieser Wohnung zur Aufbewahrung der städtischen Armierung.

Da diese Wohnung bereits vergeben ist, so hat der Bauamtsverwalter zu diesem Zwecke die Wohnung der Weber'schen Kinder im 2. Stocke in der Kasserne sogleich aufzukünden, u. hiervon auch Anzeige zu machen.

2128. Bauamtsverwalter überreicht ad N. 1544 den Kostenanschlag eines eisernen Ofenkorbes in der Expeditkantzley.

Da durch die gute Herstellung der äußeren eichenen Flügelthüren die sichere Absperrung erzielt wurde, die im Expedite zu verwahrenden Gelder nicht in großen Beträgen u. im Falle schnell ihrer Bestimmung zuzuführen sind, so findet man die Anschaffung eines eisernen Ofenkorbes u. neuen Kassentruhe in der Expeditkantzley nicht nothwendig.

2618. Wochenliste über 3 fl 3 xr Schein für Zimmermannsarbeiten vom 21. — 25. April 1840.

2617. do. pr 1 fl 48 xr Schein für do. in selber Zeit.

2865. do. pr 3 fl 51 xr Schein für Handlangerarbeiten vom 27. April bis 2. Mai 1840.

2864. do. pr 2 fl 9 xr Schein für Zimmermannsarbeiten in selber Zeit.

2619. do. pr 2 fl 48 xr Schein für Handlangerarbeiten vom 21. bis 25. April 1840.

2320. do. pr 1 fl 24 xr Schein für do. vom 6. bis 11. April 1840.

2321. do. pr 6 fl 18 xr Schein für do. in gleicher Zeit.

2319. do. pr 2 fl 64 xr Schein für do. in selber Zeit.

2445. Wochenliste pr 2fl 57 xr Schein für Zimmermannsarbeiten vom 13. bis 18 April 1840.

2444. do. pr 4fl 12 xr Schein für Handlangerarbeiten in selber Zeit.

2446. do. pr 4 fl 12 xr Schein für do. in selber Zeit.

2867. Konto des Michl Greger pr 48 xr CMz der Schlauchräumung zwischen der Kasserne u. dem v. Koller'schen Hause.

2868. do. do. zwischen dem Wikhoff- u. Rathhause.

2869. do. des Lorenz Staudinger pr 14 xr CMz für 1 Ib Schweinschmalz zum Kanonen- u Halbwägen-Schmieren.

2870 Konto des Fragners Franz Weismayr über 2 fl 52 xr CMz für gelieferte Besen.

2866. do. des Johann Hofer pr 16 fl 48 xr Schein für Reinigung der Fenster u. Fußböden im Rathhause.

2584. do. des Tischlers Peter Puxkandl pr 1 fl 42 xr Schein für Verfertigung eines Mauerkastels im Theater.

Über geschehene Revision dem Bauamtsverwalter zur Zahlung.

2616. do. des Johann Hofer pr 8 fl 40 xr Schein für Reinigung der Kanzleyhandtücher in der Zeit vom 1. Nov. 1839 bis ultimo April 1840.

Über geschehene Revision der Stadtkassa zur Zahlung.

2597. Coönsprotokoll dto. 30. April 1840 über den abgehaltenen Augenschein wegen Pflasterung u. Abgrabung der Mittergasse im Wieserfelde.

Bei der Nothwendigkeit dieser Herstellung erhalt der Bauamtsverwalter den Auftrag die veranschlagten Kosten pr 1521 fl 42 xr in das Praeliminar pro 1841 aufzunehmen; die Communicate sind dem Referenten zurückzustellen.

2431. Bauamtsverwalter überreicht Plan, Vorausmaaß und Kostenanschlag über die Herstellung einer neuen Vidirungskanzley im Rathhause.

Mit Bericht dem k.k. Kreisamte zu überreichen, u. um Erwirkung der h. Reggßbewilligung hierzu zu bitten.

2608. Protokoll mit dem Schlossermeister Josef Sippmayr über den Accord rücksichtlich der neu hergestellten Kassatruhe mit 4 Abtheilungen für die Stadtkassa.

Ist dieses Accordprotokoll sammt Communicaten dem k.k. Kreisamte mit Bericht vorzulegen, darin zu bemerken, daß man den Kostenanschlag pr 83 fl 43 xr CMz gegenüber deßen vom 1. März d.J. pr 57 fl 30 xr sehr überspannt finde, u. um Weisung zu bitten, ob diese schon verfertigte Kassatruhe vor herabgelangter hoher Genehmigung ins Kassaamt gebracht werden dürfe.

Die ein folgenden Exhibiten würden in Gegenwart des Hrn. Raths Buberl vorgetragen.

2410. Anzeige des Bauamtsverwalters rücksichtlich der Versicherung der Retiradethüre in der Hofer'schen Wohnung im Rathhause.

Der Bauamtsverwalter hat die beantragte Arbe an dieser Retiradethüre anfertigen zu lassen.

2354. Kreisamtssignatur dto. 12. v. M. N. 4191 wegen Vorlage eines Kostenanschlages samt Plan über die abgefallene Strecke der Straßenmauer auf der Ennsleithen.

Der Bauamtsverwalter hat diesen Plan u. Kostenanschlag bei Pönfall von 5 fl CMz dem Magistrate binnen 8 Tagen von heute an vorzulegen.

Referat des Hrn. Maätsraths Buberl.

2475. Schreiben des Commäts Steinbach, daß die Krankheitskosten der Criminalinquisitin Viktoria Edlinger pr 4 fl 17 xr CMz bei ihrer Vermögenslosigkeit aus dem Kriminalfond zu bestreiten seien.

Aufzubehalten, eine Abschrift dem Kassaamte unter Belag des specifizirten Kostenausweises mit dem Auftrage zuzustellen, den Betrag von 4 fl 12 xr CMz aus der Stadtkasse dem Mildten Versorgungsfonde zu vergüten.

2180. Äußerung des Taxamtes ad N. 1860 P. über das Gesuch der Anna Gembök wegen Rückvergütung von zu viel aufgerechneten 15 fl CMz Bürgertaxe, Feuerrequisiten u. Mousquettengebühren.

Da sich die Anna Gembök ausgewiesen, daß ihr Mann Aloys Gembök schon in den Jahren 1811 und 1819 das Bürgerrecht erlangte u. die Bürgerrechtstaxe bezahlte, so ist selber in Folge der mit Kreisamtscurrende vom 30. Jänner 1828 Z. 72. in hoh. Hofkanzleyverordnung vom 26. Okt. 18[??] die für den Kauf der Vinzenz Pruschka'schen Gold- und Silberarbeiter rechtens u. die Anschreibung des Aloys Gembök laut Taxamtsbuch fol. 527 h. o. aufgerechnete u. in Empfang genommene u. an das Kassaamt abgeführte Bürgerrechtstaxe pr 10 fl CMz rückzuvergüten, jedoch vorerst die h. Reggßbewilligung hierzu zu erwirken; was aber die angesprochene Rückvergütung des bezahlten

Betrages für Feuerrequisiten pr 3 fl 20 xr CMz u. für die Mousquette pr 1 fl 40 xr anbelangt, so kann selbe infolge h. Regg'sdecretes vom 5. April 1832 Z. 8422 nicht bewilliget u. geleistet werden. An das k.k. Kreisamt ist unter Anschluß des belegten Gesuches u. der Taxamtsäußerung Bericht zu erstatten, und darinn um Erwirkung der h. Regg'sgenehmigung zur Rückvergütung der Bürgerrechtstaxe pr 10 fl CMz zu bitten.

Reißer Bgst.

Woisetschläger Oek. Rath

Grasl Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Bleyer Sekretär